

**FALL 4:**  
**Vollständig kongruente Versicherung –**  
**Beispielfall: Sekretärin Frau Antonia Schmidt**

Geschäftsführer Emsig der Schrauben GmbH gewährt seiner **Sekretärin Antonia Schmidt** eine Versorgungszusage von monatlich 1.500 EUR **Altersrente**, wenn sie nach ihrem 65. Lebensjahr aus den Diensten der Gesellschaft ausscheidet.

Zusätzlich wird ihrem Ehemann im Falle ihres Ablebens eine Hinterbliebenenrente von 70% ihrer Altersversorgungsbezüge gewährt. Die Zusage auf die Hinterbliebenenrente erlischt mit rechts-gültiger Scheidung. Die Rente ist jeweils **vorschüssig** zum Beginn des Monats auszuführen. Zur **Finanzierung** der Versorgungszusage schließt die Schrauben GmbH eine Rückdeckungsversicherung ab, mit der eine monatliche Altersrente von 1.500 EUR finanziert werden soll. Auch die Witwenzahlung wird damit kongruent finanziert. Allerdings ist in der entsprechenden Versicherungs-police ein Passus enthalten, dass die Rentenzahlungen **nachschüssig** zum Monatsende erfolgen sollen. Der Rückdeckungsversicherungsanspruch ist **verpfändet**.

**Kein expliziter Verweis** in der Versorgungszusage auf die Rückdeckungsversicherung.

**Bewertungsparameter**

	Rückdeckungsversicherung		Pensionsrückstellung	
<b>Altersrente</b>	1.500,00 €	monatlich	1.500,00 €	monatlich
<b>Witwenrente</b>	70%		70%	
<b>Rechnungszins</b>	4%		2%	
<b>Bewertung</b>	Beizulegender Wert	150.000,00 €	Erfüllungsbetrag	100.000,00 €

**Beurteilung**

Von einer **Leistungskongruenz** und damit der Gleichheit der Zahlungsströme kann ausgegan-gen werden, wenn die aus der Rückdeckungsversicherung resultierenden **Zahlungen** hinsicht-lich Höhe und Zeitpunkt mit den Zahlungen an Frau Emsig übereinstimmen. Dies erfordert aber **keine taggenaue Übereinstimmung** der Zahlungsströme.

Vielmehr wird davon ausgegangen, dass die Gleichheit auch durch kurzfristige Mittelbeschaf-fung oder durch Umschichtungsmaßnahmen hergestellt werden kann. Somit **kann auch von der Leistungskongruenz ausgegangen werden**, wenn die Verpflichtung des Unternehmens **vor-schüssig** zu zahlenden Renten vorsieht. Die Versicherung aber die Beträge jeweils **zum Monats-ende** ausbezahlt.

Die Schrauben GmbH hat aufgrund der kongruenten Rückdeckungsversicherung ein **Wahlrecht** für die Bewertung.

**Annahme:** Der garantierte Mindestbetrag wird überschritten (§ 253 Abs. 1 S. 3 HGB)

**a. Primat der Aktivseite**

Bewertung der Pensionsrückstellung grundsätzlich mit dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherung, d.h. Bewertung mit

Pensionsrückstellung	150.000,00 €
----------------------	--------------

**b. Primat der Passivseite**

Bewertung der Pensionsrückstellung mit ihrem Erfüllungsbetrag	100.000,00 €
Bewertung der Rückdeckungsversicherung grundsätzlich mit dem Wertansatz der Pensionsverpflichtung	100.000,00 €

**Fazit – WAHLRECHT!**

**Primat der Aktivseite**

Ansatz Rückdeckungsversicherung:	150.000,00 €
Ansatz Pensionsrückstellung:	150.000,00 €

**Primat der Passivseite**

Ansatz Rückdeckungsversicherung:	100.000,00 €
Ansatz Pensionsrückstellung:	100.000,00 €